

WORKSHOP

Würde bis zuletzt – Begleitung und Versorgung sterbender Menschen im internationalen Fokus

Donnerstag, 27.09.2018, 11.00 – 16.00 Uhr

Neues Rathaus der Stadt Leipzig, Raum 495,
Martin-Luther-Ring 4–6, 04109 Leipzig



Sterben ist ein Teil des Lebens. Die medizinische und soziale Versorgung sterbender Menschen unterscheidet sich weltweit. Nicht alle haben Zugang zu angemessener Begleitung oder Palliativversorgung. Wie kann die Selbstbestimmung, Autonomie und Würde älterer Menschen im Zusammenspiel mit den unterschiedlichen Sterbekulturen gewahrt bleiben?

Der Workshop gibt einen Einblick in die international unterschiedlichen Formen der Begleitung und Versorgung am Lebensende. Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sind eingeladen, konkrete Handlungserfordernisse für die (internationale) Politik zu formulieren.

PROGRAMM



▶ 11:00 Uhr

Begrüßung

Kerstin Motzer, Beauftragte für Senioren der Stadt Leipzig

▶ 11:15 Uhr

Begleitung und Versorgung sterbender Menschen bei uns und in anderen Kulturen

Prof. Dr. Reimer Gronemeyer, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V., Justus-Liebig-Universität Gießen

▶ 12:00 Uhr

Hospizarbeit und Palliativversorgung: von den Forderungen auf Ebene der Vereinten Nationen bis hin zur praktischen Umsetzung in Deutschland

- **Silvia Hartwig**, Referatsleiterin Gesundheit im Alter / Hilfen bei Demenz, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- **Martin Amberger**, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- **Heiner Melching**, Geschäftsführer Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.

▶ 12:30 Uhr

Mittagessen im Ratskeller

▶ 13:30 Uhr

Der Tod als Übergang – von Lebenden und Sterbenden in vier Ländern

Thomas Lüchinger, Filmemacher und Produzent des Dokumentarfilms „Being There – Da Sein“

▶ 14:00 Uhr

Austausch in Kleingruppen

- Rechte sterbender Menschen
- Sterbekulturen
- Gestaltung des Lebensendes zuhause und in stationären Einrichtungen

▶ 15:00 Uhr

Handlungserfordernisse für die (internationale) Politik

▶ 15:45 Uhr

Abschluss und Ausblick

Silke Leicht, Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

▶ 16:00 Uhr

Besteigung des höchsten Rathausturm Deutschlands mit Blick über Leipzig (optional)

Moderation:

Silke Leicht, Leiterin Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Stadt Leipzig
Beauftragte für Senioren

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadt Leipzig und dem Hospiz Verein Leipzig statt.

ANMELDUNG



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Um schriftliche Anmeldung per E-Mail wird gebeten: Alexandra Schneeuber (Organisation), schneeuber@bagso.de.

Allgemeiner Hinweis

Während des Workshops werden Fotos gemacht. Die Fotos können später zu Dokumentationszwecken im Internet oder in Printmedien veröffentlicht werden.

Einladung zur Abendveranstaltung „Alt werden die anderen“:

Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, am Offenen Abend des Hospiz Vereins Leipzig e.V. um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek am Leuschnerplatz unmittelbar in der Nähe des Neuen Rathauses teilzunehmen. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Vereins mit besonderen Gästen:
Prof. Dr. Annelie Keil, Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin
Prof. Dr. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie, Universität Heidelberg
Weitere Informationen: www.hospizverein-leipzig.de

Kontakt

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) e.V.
Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik, Thomas-Mann-Str. 2–4, 53111 Bonn

Ansprechpartnerin:

Silke Leicht, Telefon: 02 28 / 24 99 93 25, E-Mail: leicht@bagso.de

ANFAHRT

► www.leipzig.de/neues-rathaus

Straßenbahn:

Linien 2, 8, 9 bis Neues Rathaus
Linien 10, 11 bis Wilhelm-Leuschner-Platz

Bus:

Linie 89 bis Neues Rathaus

S-Bahn:

Citytunnel Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz

Auto:

Im Bereich Martin-Luther-Ring, Lotterstraße und Burgplatz stehen kostenpflichtige Parkmöglichkeiten und Kurzzeitparkplätze in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Weitere Parkflächen befinden sich in der Tiefgarage Petersbogen mit Zufahrt über Lotterstraße.

Gekennzeichnete Behindertenstellplätze befinden sich am Haupteingang des Neuen Rathauses, am Burgplatz und in der Lotterstraße.



© <https://www.google.de/maps/>